

RS OGH 1963/10/29 8Ob214/63, 6Ob260/64, 8Ob85/68, 5Ob308/68, 8Ob89/69, 6Ob17/73, 1Ob31/73, 3Ob606/76

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.10.1963

Norm

ABGB §1098 IIb

Rechtssatz

Das dem Mieter nach § 1098 ABGB zustehende Gebrauchsrecht berechtigt ihn auch zu einer Baubewilligung unterliegenden baulichen Veränderungen, wenn die Substanz des Hauses nicht verletzt wird und wenn die Veränderung nicht erheblich und leicht wieder zu beseitigen ist. In diesen Fällen ist nämlich die Pflicht des Bestandnehmers, die Sache nach Beendigung des Bestandvertrages im gleichen Zustand, wie übernommen, zurückzustellen (§ 1109 ABGB) nicht in Frage gestellt. Die Ausübung eines Untersagungsrechtes durch den Vermieter könnte als Schikane zu beurteilen sein, wenn der Vermieter damit erkennbar keinen anderen Zweck verfolgt, als dem Mieter zu schaden (Errichtung von Trennungswänden, Errichtung eines Badezimmers).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 214/63
Entscheidungstext OGH 29.10.1963 8 Ob 214/63
Veröff: EvBl 1964/140 S 206 = MietSlg 15219 = MietSlg 15221 = MietSlg 15224 = ImmZ 1964,170
- 6 Ob 260/64
Entscheidungstext OGH 30.09.1964 6 Ob 260/64
Veröff: MietSlg 16131 = JBl 1965,423
- 8 Ob 85/68
Entscheidungstext OGH 09.04.1968 8 Ob 85/68
Veröff: JBl 1969,92 = MietSlg 20147
- 5 Ob 308/68
Entscheidungstext OGH 22.01.1969 5 Ob 308/68
Veröff: MietSlg 21180
- 8 Ob 89/69
Entscheidungstext OGH 13.05.1969 8 Ob 89/69
nur: Das dem Mieter nach § 1098 ABGB zustehende Gebrauchsrecht berechtigt ihn auch zu einer Baubewilligung unterliegenden baulichen Veränderungen, wenn die Substanz des Hauses nicht verletzt wird und wenn die

Veränderung nicht erheblich und leicht wieder zu beseitigen ist. (T1) Veröff: SZ 42/75 = MietSlg 21179(31)

- 6 Ob 17/73

Entscheidungstext OGH 08.02.1973 6 Ob 17/73

Beisatz: Und wichtige Interessen des Vermieters oder von Mitbewohnern nicht verletzt werden. (T2) Veröff: MietSlg 25124

- 1 Ob 31/73

Entscheidungstext OGH 07.03.1973 1 Ob 31/73

nur T1

- 3 Ob 606/76

Entscheidungstext OGH 24.09.1976 3 Ob 606/76

nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Pfeileraustausch für Geschäftsportal ist eine erhebliche und auch gefährliche Änderung. (T3) Veröff: ImmZ 1977,134

- 1 Ob 762/78

Entscheidungstext OGH 15.12.1978 1 Ob 762/78

Vgl

- 3 Ob 505/80

Entscheidungstext OGH 09.04.1980 3 Ob 505/80

nur T1

- 7 Ob 593/81

Entscheidungstext OGH 29.04.1982 7 Ob 593/81

nur T1; Veröff: SZ 55/61

- 2 Ob 215/10x

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 2 Ob 215/10x

Auch; nur T1; Auch Beis wie T2; Beisatz: Der Mieter hat Anspruch auf die Durchführung von für die vereinbarungsgemäße Verwendung des Mietobjekts erforderlichen unwesentlichen Änderungen, die leicht zu beseitigen sind und keine wichtigen Interessen des Vermieters, insbesondere durch Verletzung der Substanz oder der äußeren Erscheinung des Hauses oder anderer Mieter beeinträchtigen. (T4)

Veröff: SZ 2012/20

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0020730

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.05.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at